

475/AE XX.GP

Entschließungsantrag

-

der Abgeordneten Thomas Barmüller Hans Peter Haselsteiner,
Volker Kier, Helmut Peter
und weitere Abgeordnete

betreffend die schrittweise Senkung der Lohnnebenkosten durch eine
Ökologisierung des Steuersystems

Um positive Beschäftigungsimpulse zu geben, muß die Politik für jene nachhaltig wirksamen Rahmenbedingungen sorgen, die es der Wirtschaft ermöglichen Arbeitsplätze zu schaffen. Die Finanzpolitik bietet im besonderen Maße die Chance, den Arbeitsmarkt zu gestalten. Einen entsprechenden marktkonformen Ansatz liefert das Konzept einer ökologischen Steuerreform.

Mit einem ökologisch orientierten Umbau des Steuersystems sollen die steuerlichen Belastungen für den Faktor Arbeit gesenkt und damit neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Kernstück dieser ökologischen Steuerreform ist die Senkung der Lohnnebenkosten. Die entfallenden Einnahmen zur Finanzierung der Sozialversicherungen und des öffentlichen Haushalts sind dabei durch Abgaben auf Erdölprodukte, Erdgas, Kohlen und elektrische Energie zu refinanzieren. Damit soll neben der beschäftigungspolitischen Wirkung ein wesentlicher Anreiz zur Entwicklung umweltverträglicher Techniken und ökologisch nachhaltiger Stoffströme geleistet werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgenden
Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung wird ersucht, eine Regierungsvorlage für ein Bundesgesetz zur Ökologisierung des Steuersystems vorzulegen. Wesentliches Ziel dieser gesetzlichen Regelung soll die langfristige, sukzessive Senkung der finanziellen Belastungen durch Lohnnebenkosten sein. Die aufkommensneutrale Refinanzierung der dabei entfallenden Beiträge, Abgaben und Steuern ist durch die Einhebung von Abgaben auf Erdölprodukte, Erdgas und Kohlen sowie auf elektrische Energie, mit Ausnahme der Verstromung erneuerbarer Energieträger, vorzunehmen."

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Finanzausschuß beantragt.